



Besichtigung Neubau in Realisierung anlässlich der Baufachtagung N-W-CH, Quelle: AGRIDEA

## Inhalt

<b>Aktivitäten der ALB-CH .....</b>	<b>2</b>
Ergebnis zur Umfrage «Handhabung von Voranfragen im Rahmen von Bauprojektplanungen» .....	2
Brandschutz in der Nutztierhaltung .....	2
Weiterentwicklung des WBK .....	3
<b>Fachinformationen und Projekte .....</b>	<b>3</b>
Eindrücke aus der NWCH–Baufachtagung .....	3
«Automatische Fütterungssysteme – gut geplant ist halb gefüttert» .....	3
Neuigkeiten bauliche Massnahmen zur Emissionsminderung .....	4
Diskussionen zu aufnehmenden Entmistungsrobotern .....	4
Raumplanung in der Landwirtschaftszone – Konsequenzen für Berggebiete .....	4
Klimaneutral bauen: Warum die Produktwahl so wichtig ist .....	4
Neueste Forschungserkenntnisse zur Kreislaufwirtschaft - Fokus Holz.....	4
<b>Neue Publikationen .....</b>	<b>5</b>
<b>Aus den Nachbarländern.....</b>	<b>5</b>
<b>Kurse und Anlässe.....</b>	<b>5</b>

### Ergebnis zur Umfrage «Handhabung von Voranfragen im Rahmen von Bauprojektplanungen»

Von 18 Kantonen sind Stellungnahmen zur Umfrage eingegangen. Diese wurden in einem Bericht zusammengefasst und an die kantonalen Ämtern für Landwirtschaft, Raumplanung und Umwelt gesendet. Der Bericht enthält folgendes Fazit:

«In den meisten Kantonen wird das Instrument der Voranfrage angewendet. Es wird erfolgreich eingesetzt, um frühzeitig rechtliche und fachliche Rahmenbedingungen zu klären. Damit wird eine erhöhte Planungssicherheit für Gesuchstellende und eine Verbesserung der Qualität bei der späteren Baueingabe erreicht. Aus dieser Sicht sind Kantone und Gemeinden, welche das Instrument der Voranfrage bisher nicht kennen oder zurückhaltend einsetzen, aufgefordert dieses künftig proaktiv zu nutzen.

Vielerorts wurden in den vergangenen Jahren Bestrebungen hin zu effizienteren Abläufen angegangen. Zu nennen sind Wegleitungen, digitale Tools, eingeführte Absprachen zwischen den Fachstellen sowie spezifische Instrumente wie jenes zur «Stallstandortabklärung».

Um den Zweck von Voranfragen bestmöglich zu erfüllen, ist beidseitiges Engagement nötig, von Fachstellen und Gesuchstellenden. Gefordert ist eine realistische Erwartungshaltung. Dies wird verdeutlicht mit der Ausführungstiefe von Antworten, die nur so ausfallen kann, wie es die eingereichten Unterlagen zulassen.

Die Erfahrungen aus den kantonalen Ämtern zeigen, dass sich direkte Absprachen zwischen den involvierten Fachstellen lohnen. Dies wird sowohl im Rahmen der Voranfragen als auch im Baugesuchsverfahren dazu beitragen, Zielkonflikte anzugehen und tragfähige Lösungen zu finden. Auch ergänzende Instrumente wie die [Sprechstunde für Planende](#) dürften sich lösungsorientiert und effizienzsteigernd auswirken.

Zur Steigerung der Planungskompetenzen bei Planenden und Projektverfassern wird die ALB-CH auch künftig mit entsprechenden Angeboten wie dem WBK und in der Zusammenarbeit mit AGRIDEA beitragen; dies insbesondere zu den im Rahmen der Umfrage genannten Themen. Auch die im Aufbau befindliche Informationsplattform für landwirtschaftliches Bauen soll dies unterstützen.»

Interessiert am ganzen Bericht? Die Geschäftsstelle stellt ihn gerne zur Verfügung: [alb-ch@agridea.ch](mailto:alb-ch@agridea.ch)

### Brandschutz in der Nutztierhaltung



Im Auftrag des Interkantonalen Organs Technische Handelshemmnisse (IOTH) ist die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) zurzeit daran, die Schweizerischen Brandschutzvorschriften auf der Basis eines risikobasierten Ansatzes zu revidieren. Während der letzten drei Jahre fand mit den relevanten Akteuren ein Schutzzieldialog statt. Im gebäudetechnischen Brandschutz sind Schutzziele die definierten Ziele, welche durch sicherheitstechnische Massnahmen erreicht werden sollen, um die Sicherheit von Personen und Sachwerten zu gewährleisten.

In der Folge von Stallbränden in den letzten Jahren gab es diverse politische Vorstösse. Daraufhin führte das BLV im vergangenen November einen runden Tisch mit Vertretern des Brandschutzes, der Landwirtschaft und des Tierschutzes durch. Das BLV und die VKF sind sich einig, dass zuerst eine Schutzzielanalyse durchgeführt werden sollte. Erst danach können entsprechende Massnahmen abgeleitet werden.

In die weiteren Gespräche und Prozesse werden nun auch die BUL sowie die Stallbaubranche einbezogen. Die ALB-CH wurde dazu angefragt und wird sich entsprechend einbringen. Die BUL hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Beratungsstelle für Brandverhütung (BFS) eine Kampagne zu "[Brandverhütung in der Landwirtschaft](#)" gestartet (siehe Hinweise im BauNewsLetter vom Dez. 2025).

## Weiterentwicklung des WBK

Ergänzend zur üblichen Kursevaluation folgte Ende November eine ausführliche Befragung zur Weiterentwicklung des WBK und von Webinaren. Dazu wurde ein Fragebogen an die Abonnenten des BauNewsLetters sowie die Teilnehmenden des WBK der Jahre 2023-25 versendet. Es konnten 147 Antworten ausgewertet werden. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Inhaltlich wünschen die Antwortenden auch künftig einen Mix von aktuellen Themen; wobei thematisch auch Scherpunkte gesetzt werden sollen. Eine klare Mehrheit wünscht sich Vorträge, zudem finden Exkursionen einen hohen Zuspruch. Knapp die Hälfte der Antwortenden können sich Workshops oder Vorträge vorstellen, die zeitlich parallel mit unterschiedlichen Schwerpunkten stattfinden.

Besonders gespannt war das Programmkomitee und der ALB-Vorstand auf die Antworten betreffend Kursdauer und Kursort. Das Ergebnis: Knapp zwei Drittel sprechen sich für das Beibehalten von zwei Kurstagen aus. Ein Viertel der Teilnehmenden würde eine Ergänzung durch Webinare begrüßen. Eine klare Mehrheit möchte die regionale Durchführung (abwechslungsweise Grangeneuve – Strickhof) beibehalten.

Zum bevorzugten Kurszeitpunkt zeigt sich ein klares Bild: 70 % möchten die erste Novemberwoche beibehalten. Auch die Wochentage Dienstag und Mittwoch werden klar bevorzugt.

Der ALB-Vorstand folgert aus den Ergebnissen, dass das heutige Angebot insgesamt passt und dies mit den hohen Teilnehmerzahlen der letzten Jahre bestätigt wurde. Das Ergebnis der Umfrage solle nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden. Es könne durchaus sein, dass ein Präsenz-Angebot wie der WBK in der aktuellen Konstellation ein willkommener Gegenpol zu den häufigen Webinaren darstellt. Austausch und Networking bildeten immer einen Mehrwert des WBK, dies soll auch künftig ein Schwerpunkt sein.

Die ausführlichen Ergebnisse sind bei der Geschäftsstelle erhältlich: [alb-ch@agridea.ch](mailto:alb-ch@agridea.ch)



## Fachinformationen und Projekte

### Eindrücke aus der NWCH–Baufachtagung

Die Bildungszentren Ebenrain, Liebegg und Wallierhof organisierten gemeinsam die Nordwestschweizer Baufachtagung vom 20. März. Die Tagung widmete sich aktuellen Trends und Herausforderungen beim Stallbau. Die ALB-CH nahm mit Personen aus verschiedenen Bereichen des landw. Bauwesens teil.

In einem Vergleich zweier Stallbauprojekte wurden die Auswirkungen unterschiedlicher Baukonzepte und Automatisierungsgrade auf die Baukosten analysiert und Möglichkeiten zur Kostenreduktion aufgezeigt. Der Beitrag zur «Herausforderung der Zielkonflikte» zeigte auf, wie Planungsfehler mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Kuh vermieden werden können.

Die Referenten zu Finanzierung und Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben erläuterten umfassend, was bei der Finanzierung und Tragbarkeitsermittlung zu beachten ist, welche raumplanerischen Hürden bestehen und was gegeben sein muss, damit sich heute eine Investition in einen neuen Milchviehstall lohnen kann.

Auf den Exkursionsbetrieben wurden die Themen vertieft. Am Beispiel eines im Bau befindlichen Stalles wurde verdeutlicht, dass Aspekte der Vermarktung auch bei Investitionen in die Energieproduktion äusserst wichtig sind. Auf einem bestehenden 100-Kuh-Betrieb erläuterte der Betriebsleiter, wie er Schritte in die Automatisierung konsequent aus betriebswirtschaftlicher Sicht umgesetzt hat, und wo er noch bewusst darauf verzichtet (siehe auch nachfolgender Beitrag).

Die Präsentationen der Tagung sind abrufbar unter [nwch baufachtagung - alle folien](#)

### «Automatische Fütterungssysteme – gut geplant ist halb gefüttert»

Nachdem sich das Automatische Melken als Standardverfahren sich mehr und mehr etabliert, steht die Fütterung im Fokus weiterer Automatisierungsschritte. Welche Abklärungen sollte der Betrieb im Vorfeld tätigen? Was ist hinsichtlich des Standortes und der gesamtbetrieblichen Situation vor der Umsetzung zu klären? Zum Fachbeitrag aus Hessen: [Automatische Fütterungssysteme](#)

## **Neuigkeiten bauliche Massnahmen zur Emissionsminderung**

Der Newsletter der nationalen Drehscheibe Ammoniak enthält unter anderem Informationen zur Kot-Harn-Trennung, neue konsolidierte Empfehlungen zu Einzelmassnahmen, Faktenblätter, Stand der Technik, Sanierung von Beton-Laufflächen, Abdeckung offener Güllelager sowie Beispiele aus der Praxis.

Zum [Newsletter Drehscheibe Ammoniak Nr.9 Jan 2026](#)

## **Diskussionen zu aufnehmenden Entmistungsrobotern**

Mit dem vermehrten Einsatz von aufnehmenden Entmistungsrobotern zeigen sich auch deren Einsatzgrenzen. Im Rahmen der Ergebnissicherung aus dem Ressourcenprojekt Ammoniak Geruch Z-CH äusserte sich dazu die Begleitgruppe. Hintergrund bilden Erfahrungen aus Projektbetrieben sowie Erkenntnisse aus Untersuchungen von BLV und Agroscope in den vergangenen Jahren.

Die Begleitgruppe folgert aus dem aktuellen Kenntnisstand, dass in der Rindviehhaltung auf planbefestigten Laufflächen stationäre Schieber im Vergleich zum Roboter auf vielen Betrieben die insgesamt geeignetere Lösung darstellt. Dies wird wie folgt begründet: Roboter erweisen sich i.d.R. sowohl in der Anschaffung als auch im Unterhalt als kostenintensiver. Zahlen dazu finden sich im [Kostenkatalog](#) von Agroscope. Mit Blick auf die erforderliche Wartung zeigt sich, dass diese zwischen Anbieter und Landwirten/innen zu wenig klar geregelt wird, was oft zu erhöhten Reparaturkosten führt.

Weitere Informationen aus systematischen Untersuchungen zu verfahrenstechnischen Aspekten, Tierwohl, und Reinigungsqualität von aufnehmenden Entmistungsrobotern auf Praxisbetrieben wurden u.a. am WBK 2023 vorgestellt; siehe [WBK-Baufachtagung Präsentationen früherer Tagungen](#)

Die Situation wird durch den Umstand verschärft, dass die zu reinigenden Flächen immer grösser werden. Ein einzelner Roboter kann die erforderliche Reinigungshäufigkeit dann oftmals nicht mehr erbringen, was sich negativ auf die Klauengesundheit und die Emissionen auswirkt.

In der Planungssituation gilt es deshalb abzuwägen, bis wann ein aufnehmender Roboter die geeignete Technik ist, was bei komplizierten Flächengrundrissen in kleineren Beständen zutreffen kann; und wo bei grösseren Flächen, insbesondere mit längeren Laufgängen die Schieberlösung zu bevorzugen ist. Auch die Kombination von Breitschieber und Roboter bietet sich für ausgedehnte Laufgänge und Nebenflächen (Quergänge, Warteräume AMS etc.) an.

## **Raumplanung in der Landwirtschaftszone – Konsequenzen für Berggebiete**

Die SAB organisierte im Rahmen der Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft Ende Januar 2026 eine Tagung zu RPG2 und deren Konsequenzen für die Bergland- und Alpwirtschaft an. Der Bericht zur Tagung enthält neben den Fakten zur revidierten Raumplanungsverordnung Beiträge zur Umsetzung in den Kantonen (Fallbeispiel Bern), zur Einordnung durch die Verbände, Erschliessung von Betrieben und Parzellen, Vorrang der Landwirtschaft am Beispiel Geruchs- oder Lärmimmissionen sowie mögliche Auswirkungen auf die Strukturverbesserung und Wirtschaftlichkeit von Betrieben.

Zum Bericht [Dialogplattform-9.-Meeting-Bericht](#)

## **Klimaneutral bauen: Warum die Produktwahl so wichtig ist**

Um ein klimaneutrales Gebäude zu realisieren, müssen auch die grauen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Mit der Wahl der Bauprodukte allein ist es nicht getan. Aber: Ein klimaneutrales Gebäude lässt sich nur realisieren, wenn die verbauten Produkte möglichst CO<sub>2</sub>-arm sind, wenig Masse pro Bauteilfläche erfordern und über einen langen Zeitraum genutzt werden.

Ein aktueller Artikel und Hinweise zu weiteren Grundlagen finden sich unter

[Klimaneutral bauen - Warum die Produktwahl so wichtig ist](#)

## **Neueste Forschungserkenntnisse zur Kreislaufwirtschaft - Fokus Holz**

Ab sofort stehen auf der Website der Holzforschung Austria kostenlos neun Forschungsberichte aus dem Waldfonds-Leuchtturmprojekt „TimberLoop – Aus dem Bauwesen, für das Bauwesen – Grundlagen zur Kreislaufführung von Holz“ zur Verfügung. Mehr dazu unter [Neueste Forschungserkenntnisse zur Kreislaufwirtschaft](#)



## Neue Publikationen

---

### **Bauen in der Landwirtschaft**

Von der Idee bis zur Fertigstellung – rechtliche Vorgaben, Finanzierung, Planung und praktische Tipps für erfolgreiche Bauprojekte ausserhalb der Bauzone. Eine informative Artikel-Serie in der ufa-Revue unter [Bauen in der Landwirtschaft](#) (D) [Construire en milieu agricole](#) (F)

### **Komfort für Mensch und Tier im Melkstand**

«Ein Melkstand soll sowohl den Kühen als auch dem Melkpersonal genügend Platz, Licht und ein angenehmes Raumklima bieten.» Im Artikel [Komfort für Mensch und Tier](#) ist zusammengefasst, wie dies erreicht werden kann.

### **Planbefestigte Laufflächen mit Rillen und mit Gefälle: Erhebungen zu Laufflächen- und Restverschmutzung auf Milchviehbetrieben**

Die Ergebnisse aus dem Bericht zeigen deutliche Unterschiede der beiden Ausführungsarten insbesondere beim Harnanteil, mit entsprechenden Folgerungen für die Ausführung des Unterbaus und die Entmistungstechnik. Zur Publikation in D und E [agricultural engineering.eu, 80, \(4\), 2025, 296-307](#)

### **SIA - neue SN EN zur energetischen Bewertung von Gebäuden**

Berechnungsverfahren für adaptive Elemente der Gebäudehülle  
Informationen und Bestellung unter [SIA 380.220/A1 / 2025 D - Energetische Bewertung von Gebäuden'](#)

## Aus den Nachbarländern

---

### **ALB Bayern**

Fachinformation zur [Wirtschaftlichkeit von Kleinbiogasanlagen auf Güllebasis](#)

### **ALB Baden-Württemberg**

Informationen aus der Fachtagung «Bauturbo für Milchviehställe? Baukosten senken: Zielkonflikte, Hemmnisse, Lösungsansätze»

Zum Fachbeitrag [NEUE ANSÄTZE BEIM BAUEN UND PLANEN VON MILCHVIEHSTÄLLEN](#)

### **KTBL**

**InKalkTier** ist eine Web-Anwendung des KTBL, in der eine Vielzahl von Haltungsverfahren für Rinder, Schweine, Hühner und Puten detailliert beschrieben werden. Zudem liefert die Web-Anwendung Bewertungen der Verfahren hinsichtlich Tiergerechtigkeit, Emissionspotenzialen sowie Investitionskosten.

Zur Web-Anwendung [inkalktier.de](#)

### **ÖKL – neue Publikationen**

[Merkblatt 26, 7. Auflage 2026](#) Rindermastställe

[Merkblatt 68, 3. Auflage 2026](#) Milchverarbeitungsräume für die Direktvermarktung

[LTS 236, 2. Auflage 2026](#) Heutrocknung - Technische Grundlagen für die Bauplanung

[Merkblatt 60, 5. Auflage 2026](#) Hoftankanlagen



## Kurse und Anlässe

---

### **PV-Fassaden im Fokus: Technik, Design und Wirtschaftlichkeit**

**30. April (F) und 19. Mai (D) 2026, HSLU, Horw**

Mehr Infos: [PV-Fassaden - Energiegewinnung an der Gebäudehülle](#)

### **TTU-Tagung - Fachtagung Tier-Technik-Umwelt**

Die Themen rund um den Stallbau, die Haltungstechnik bzw. Tierhaltungssysteme werden eng verknüpft mit Umweltwirkungen (Emissionen, Immissionen) und Tierwohl/Tiergesundheit.

**20. und 21. Mai 2026, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, A-Irdning-Donnersbachtal**

Mehr Infos: [Fachtagung „Tier – Technik – Umwelt“ \(TTU-Tagung\)](#)

### **Claim Management – Umgang mit Nachforderungen**

In diesem Kurs wird anhand von konkreten Praxisbeispielen aufgezeigt, welches Vorgehen in solchen Situationen funktioniert und wo die Tücken liegen.

**5./7. Mai sowie 8./10. September 2026, Zürich**

Infos und Anmeldung: [Claim Management - Umgang mit Nachforderungen](#)

### **BFH-Fachkurs Bauteile in Holz: Detaillösungen bei Bauteilen mit Feuerwiderstand**

**2. Juni 2026, ETH Zürich**

Mehr [Information](#)

### **Tageskurs ZEV**

Informationen zur Planung, Umsetzung und dem Betrieb eines ZEV: Der Kurs vermittelt die technischen und rechtlichen Grundlagen des ZEV im Allgemeinen und geht auf aktuelle Informationen des vZEV sowie der LEG ein.

**10. Juni 2026, HSLU, 6048 Horw**

### **5. Schweizer Landschaftskongress**

«Berg und Tal – Stadt und Land: Treffpunkt Landschaft» - die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Keynotes, Exkursionen, Parallelsessions und einem Marktplatz.

**3. und 4. September 2026, Davos**

Info und Anmeldung: [Landschaftskongress 2026](#)

### **Biennale - Weiterbildung für Bauberater in Frankreich**

Die Biennale der Bauberater ist ein Highlight für das nationale Netzwerk der Bauberater in Frankreich. Diese Weiterbildung bietet die Möglichkeit, sich über die wichtigsten aktuellen technischen und rechtlichen Themen im Zusammenhang mit dem Bauwesen zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

**15. bis 19. Juni 2026** im Departement Ardennes

Mehr Informationen: [Weiterbildung für Berater im Bereich Stallbau](#)

### **Tagung: Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung**

Die alle zwei Jahre stattfindende Tagung ist eine wissenschaftliche Plattform zur Präsentation und Diskussion neuester Forschungsergebnisse aus Wissenschaft, Wirtschaft, Beratung und Verwaltung.

**15. bis 17. September 2026**, D-Potsdam

Zur Tagungsseite: [BTU-Tagung](#)

### **Exkursion zur Umsetzung Raumplanung in der Landwirtschaftszone RPG2**

10. Meeting der Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft mit Besichtigung eines Projektstandortes

**22. Oktober 2026, Schwanden GL**

### **Weiterbildungskurs für Baufachleute WBK und**

### **Mitgliederversammlung der ALB-CH**

**3. und 4. November 2026, Strickhof, Lindau**